

Empfehlung für schwangere Frauen ohne Immunschutz gegen Ringelröteln

Liebe Patientin,

Ihre Blutuntersuchung hat ergeben, dass **Sie keine Abwehrstoffe (Immunität) gegen den Erreger der Ringelröteln** haben (Ringelröteln werden vom Parvovirus B19 verursacht).

Es besteht daher ein geringes Risiko (Wahrscheinlichkeit ca. 1 bis 4 %), dass Sie sich während Ihrer Schwangerschaft mit Ringelröteln infizieren, was bei Ihrem **ungeborenen Kind zu einer schweren Erkrankung und auch zum Tod führen kann**.

Bitte lesen Sie die folgenden Informationen sorgfältig, um eine Infektion zu vermeiden!

Was sind Ringelröteln, und wie kann man sich infizieren?

Ringelröteln ist eine Kinderkrankheit, denn meistens infizieren sich Kinder zwischen 4 und 10 Jahren. In größeren Zeitabständen treten in Kindergärten und Schulen kleine Epidemien auf. Einen Impfstoff gibt es bisher nicht. **Die Ansteckung erfolgt durch Tröpfchen** (z. B. Husten, Niesen, Gespräch).

Das Risiko einer Ansteckung ist erhöht

- wenn Sie beruflich mit Kindern zu tun haben
- wenn Sie bereits Kinder haben
- wenn kleine Epidemien von Ringelröteln in Kindergarten, Schule, Nachbarschaft oder Freundeskreis ablaufen.

Wie können Sie eine Infektion mit Ringelröteln vermeiden?

- Wenn Sie feststellen, dass in Kindergarten, Schule, Nachbarschaft oder Freundeskreis Kinder an Erkrankungen mit Hautausschlag leiden, versuchen Sie jeden Kontakt zu vermeiden!
- Falls in Ihrem Haushalt jemand Ringelröteln bekommt, besteht eine mehr als 50 %ige Wahrscheinlichkeit, dass auch Sie sich anstecken!

Ein wirksamer Schutz vor einer Infektion ist allerdings sehr schwierig, da erkrankte Personen bereits **vor dem Ausbruch des Hautausschlages sehr ansteckend** sind!!

Sie können sich also trotz aller Vorsichtsmaßnahmen infizieren.

Eine Infektion mit Ringelröteln beginnt mit einem Ausschlag von roten Flecken und/oder Knötchen, meistens zuerst auf den Wangen. Nach 1 – 3 Tagen erscheint der Ausschlag auch auf Armen und Beinen. Das allgemeine Befinden ist bis auf leichten Juckreiz kaum gestört. Im weiteren Verlauf verblassen die Flecken innen, „Ringel“ entstehen. Nach 6 – 10 Tagen verschwindet der Ausschlag.

Falls Sie annehmen, dass Sie sich mit Ringelröteln angesteckt haben, sollten Sie umgehend Ihren Frauenarzt aufsuchen!

Eine frische Infektion kann durch Labortests zuverlässig festgestellt werden.

Falls Ihre Bluttests zeigen, dass Sie sich frisch infiziert haben, kann Ihr Arzt durch Ultraschall-Untersuchungen feststellen, ob für Ihr ungeborenes Kind eine Behandlung erforderlich ist.